

Eine farbenprächtige Prozession

Haiku aus Japan (aus HI – Zeitschrift der Haiku International Association, Nr. 101–108)

Japaner haben für europäische Verhältnisse sehr wenig Urlaub. Normal sind zehn Tage pro Jahr, die sogar zum Teil bei Krankheit angerechnet werden. Allerdings gibt es viele Feiertage und Volksfeste, die der japanischen Bevölkerung freie Arbeitstage bescheren.

Denn bedingt durch die beiden Hauptreligionen Shinto und Buddhismus in Japan, bietet der japanische Festkalender das ganze Jahr über reichlich Feiertage, Prozessionen und Festivitäten. So wird der Geburtstag Buddhas ebenso gefeiert wie das Mildestimmen der Shinto-Götter bei verschiedenen Festen und Prozessionen, zum Beispiel beim größten Festival Tokios, das *Kanda Matsuri* (*matsuri* = Volksfest), welches alle zwei Jahre stattfindet. Umfragen zufolge bezeichnen sich nahezu 100 Prozent der Japaner als religiös, davon gehören die meisten dem Buddhismus und Shintoismus an. Dennoch würden sie sich nicht allein deshalb als gläubig bezeichnen, weil sie religiöse Rituale und Zeremonien durchführen. Vielmehr sind all diese unterschiedlichen Bräuche selbstverständlicher in den Alltag integriert. Im Gegensatz zur westlichen Welt gibt es keine klare Trennungslinie zwischen dem Sakralen und Profanen – im Alltag lassen sich das Leben in der Gemeinschaft und die Religion problemlos miteinander in Einklang bringen.

Zudem besteht das japanische Jahr aus fünf Jahreszeiten: Frühling, Regenzeit, Sommer, Herbst und Winter, die trotz zunehmender globaler Erwärmung klar zu unterscheiden sind und viele Volksfeste vorgeben.

Aufgrund der stattlichen Anzahl offizieller Anlässe scheint eigentlich das ganze Jahr einer einzigen farbenprächtigen Prozession zu gleichen, gestaltet durch nationale Feiertage, historische Gedenktage und religiöse Riten – oder auch ausgelassene Feiern. So kommt man schnell auf 50 Feiertage und mehr (wenn man die regionalen Feiertage mit hinzu zählt).

Es gibt 15 gesetzliche Feiertage in Japan, einige davon sind bewegliche Feiertage, die meisten jedoch sind auf ein Datum festgelegt. Fällt ein Nationalfeiertag auf einen Sonntag, gibt es dafür als Ausgleich für den nicht stattfindenden arbeitsfreien Tag den Ausgleichsfeiertag (*furi-kae kyujitsu* = verschobener Feiertag). Ein weiterer arbeitsfreier Tag ist der sogenannte Brückentag, ein Werktag der zwischen zwei Festtagen liegt (*kokumin no kyujitsu* = Ruhetag der Bürger).

*the Bon festival
the water koto of a cave
is playing*

Suzuki Sekka

Bon-Festival
das Wasser-Koto einer Höhle
spielt dazu

*an amateur singing contest –
the three bells for a winner
waking me from my nap*

Ono Ikuha

ein Amateurgesangswettbewerb –
die drei Glocken für den Gewinner
wecken mich aus meinem Schläfchen

*a reserved seat
at the hospital sickroom window
the Edo fireworks*

Takaoka Yumiko

ein reservierter Platz
am Krankenzimmerfenster im Hospital
das Edo Feuerwerk

*elegant men
gathering contributions
for the festival*

Kiuchi Choko

elegante Männer
sammeln Spenden
für das Festival

*dusk –
the festival's flutes
getting louder*

Kuroe Chiyoko

Abenddämmerung –
die Flöten des Festivals
werden lauter

*living alone
the intravenous drip shaking
the Bon Festival Moon*

Kubato Etsuko

alleinstehend
die Tropfinfusion schüttelt
den Bon-Festival-Mond

*hopping
over the puddles
a child at a festival*

Ohno Shuka

über die Pfützen
hüpfend
ein Kind bei einem Fest

*a stone mansion
standing quietly facing the sky
the Chrysanthemum Festival*

Ojimi Soko

eine Steinvilla
friedlich stehend dem Himmel zugewandt
das Chrysanthemen-Fest

*bullies
and the ones they bully
at the Bon Festival dance*

Okuyama Toshiko

Schläger
und die, die sie schikanieren
beim Bon-Festival-Tanz

*stroll along
the banks supplying the water
Culture Day*

Miyoshi Kaoru

dahinschlendern
die Ufer liefern das Wasser
Kultur-Tag

*the Hakushu Festival
on the boat channel finished –
winter begins*

Tanikawa Fumiko

auf dem Bootskanal
das Hakushu-Festival beendet –
der Winter setzt ein

*unmanageable
long-sleeved kimonos
the seven-five-three festival*

Kawasaki Renko

widerspenstig
langärmelige Kimonos
das sieben-fünf-drei-Festival

*a mother more dressed up
than her child
seven-five-three festival*

Kusano Junko

eine Mutter mehr herausgeputzt
als ihr Kind
sieben-fünf-drei-Festival

*Star Festival –
no more sounds of weaving
in my home town*

Satoru

Sternen-Fest –
keine Weberei-Geräusche mehr
in meinem Heimatort

my child's room
now a storeroom
Children's Day
Misaki Yukio

das Zimmer meines Kindes
nun ein Lagerraum
Children's Day

Merry Christmas
I waltz with
my husband
Suzuki Sekka

Frohe Weihnacht
ich tanze Walzer
mit meinem Ehemann

large characters
slightly blurred
New Year calligraphy
Kawamura Yoko

große Buchstaben
leicht verschwommen
Neujahr-Kalligrafie

a child on my shoulders
counting those before me
first visit to the shrine
Hirukawa Akiyo

das Kind auf meinen Schultern
zählt die Leute vor mir
erster Besuch des Schreins

Okinawa Memorial Day
regretting the loss of my brothers
hidden crabs
Komata Einosuke

Okinawa-Gedenktag
Ich bedauere den Verlust meines Bruders
Krabben, die ich versteckte

ins Englische: übersetzt von Richard und Kinuko Jambor
Übersetzung ins Deutsche: Claudia Brefeld

<http://www.embjapan.de/artikel/japanische-feste>
http://de.wikipedia.org/wiki/Feiertage_in_Japan
<http://www.infojapan.de/kultur/feier.htm>
<http://www.unprivatehousing.com/topic/research/Rituale.htm>